

## Alle zwei Wochen neu: Das Wichtigste aus dem Familienrecht



Sehr geehrte Damen und Herren,

bei den Glückwünschen, die zum Neujahr 2021 ausgetauscht worden sind, dürfte die Hoffnung auf Überwindung der Corona-Pandemie selten gefehlt haben. Die Verbreitung des Virus und ihre Bekämpfung belasten das individuelle, familiäre und gesellschaftliche Leben in außerordentlichem Maße und hinterlassen auch im Recht deutliche Spuren.

Auch **Familienrecht und Familiengerichtsbarkeit** sind stark betroffen. Frühzeitig hat die FamRZ von Anfang Mai 2020 an auf die Probleme aufmerksam gemacht und [zahlreiche Beiträge](#) zu ihrer Lösung veröffentlicht (siehe auch *Rake*, [FamRZ 2020, 650](#); *Borth*, [FamRZ 2020, 653](#); *Kogel*, [FamRZ 2020, 967](#), *Wedel/Kraemer*, [FamRZ 2020, 970](#), *Götz/Götz*, [FamRZ 2020, 1250](#)). Als bald hatten sich auch die [Gerichte mit der Lage auseinanderzusetzen](#). Zum Jahresende hin erreichten die durch COVID-19 bedingten Verfahrensfragen auch den *BGH* (Entscheidungen [v. 14.10.2020](#) und [v. 4.11.2020](#)).

Gleichwohl ist bislang **kein „Corona-Familienrecht“** entstanden und – soweit ich sehe – auch nicht geplant. Allerdings gilt es, auf die besondere Lebenslage, in der sich die Menschen zurzeit befinden, durch verständige Rechtsanwendung Rücksicht zu nehmen: Norm und Realität können – vor allem wenn es um Kinder und „vulnerable“ Personen geht – in ein schwieriges Spannungsverhältnis geraten. Die Hoffnung lebt, dass die Familien die Probleme durch solidarisches Verhalten entschärfen und die Gerichte auch ohne Spezialgesetze gangbare Lösungswege finden werden. Mögen die Auswirkungen der Pandemie auf das Recht Episode bleiben!

Diese Hoffnung trägt auch die **großen Reformvorhaben**, die im Jahre 2021 bis zum Ende der Legislaturperiode noch beschlossen werden sollen. Der Gesetzentwurf zur **Reform des Vormundschafts- und Betreuungsrechts** ([BR-Drucksache 564/20](#)), dem in der FamRZ schon zahlreiche Beiträge gewidmet sind (*Schwab*, [FamRZ 2020, 1321](#); *Münch*, [FamRZ 2020, 1513](#); *Dürbeck*, [FamRZ 2020, 1789](#); *Schneider*, [FamRZ 2020, 1796](#); *Dutta*, [FamRZ 2020, 1881](#)), weiß von Corona nichts: Das Projekt ist in „normalen“ Zeiten konzipiert und hat „normale“ Lebensumstände vor Augen, die im Zeitpunkt seines geplanten Inkrafttretens (1.1.2023) hoffentlich wieder erreicht sein werden. Auch die [Reform des Kinder- und Jugendhilfegesetzes](#), genannt **„Kinder- und Jugendstärkungsgesetz“** weist keine Sondervorschriften für Pandemien aus.

Dass auch außergewöhnliche Zeiten zu einer nachhaltigen Gesetzgebung berufen sein können, zeigt das „Gesetz über die religiöse Kindererziehung“, dessen 100-jähriges Jubiläum wir 2021 begehen können (*Schwab*, [FamRZ 2021, 1](#)).

Mit allen guten Wünschen für ein glückliches Jahr 2021



# Bewährter Hilfe-Helfer.



Weiter →



## Nachrichtenübersicht:

### Entlastung für Eltern

### Familienrechtliche Presseschau Dezember 2020

### Familienrecht in der Corona-Pandemie

### *BGH*: Unterhaltsrechtliche Behandlung des Kinderzuschlags - Wohnkosten

### *BGH*: Bemessung des Betreuungsunterhalts nach Tod eines Elternteils - Wohnwert / Car Allowance

### *BGH*: Unterhaltsrechtliche Behandlung des Kinderzuschlags - Wohnkosten

### **Aus dem Heft:** Religiöse Erziehung – ein Jubiläum

Aktions-Modul Familienrecht  
[Jetzt kostenlos testen](#)

### Entlastung für Eltern

In der letzten Sitzung des Jahres 2020 gab der Bundesrat den Weg frei für 18 Gesetze aus dem Bundestag. Darunter das Adoptionshilfe-Gesetz, das Jahressteuergesetz 2020 sowie Corona-Hilfen u. a. für Eltern.

[mehr](#)

### Familienrechtliche Presseschau Dezember 2020

Die Onlineredaktion der FamRZ sammelt für Sie Links zu familienrechtlichen Themen. Diesen Monat u. a. zu: Namensrecht, Unterhaltsrecht, SGBVIII-Reform.

[mehr](#)

### Familienrecht in der Corona-Pandemie

Die Arbeitsgemeinschaft Familienrecht des Deutschen Anwaltvereins (DAV) hat eine repräsentative Umfrage zur familienrechtlichen Arbeit in der ersten Pandemiewelle durchgeführt. Aus ihr geht hervor, dass nur jeder zehnte Familienrechtler im fraglichen Zeitraum ein höheres Mandatsaufkommen

verzeichnete. Für den elektronischen Datenaustausch sind die meisten Kanzleien laut Umfrage gut ausgestattet. Selbes galt allerdings nicht für Gerichte und Jugendämter.

[mehr](#)

### **BGH: Unterhaltsrechtliche Behandlung des Kinderzuschlags - Wohnkosten**

Lesen Sie auf famrz.de bereits jetzt die Leitsätze zum *BGH*-Beschluss v. 4.11.2020 – VII ZB 69/18. Die Entscheidung erscheint demnächst in der FamRZ.

[mehr](#)

### **BGH: Bemessung des Betreuungsunterhalts nach Tod eines Elternteils - Wohnwert / Car Allowance**

Lesen Sie auf famrz.de bereits jetzt die Leitsätze zum *BGH*-Beschluss v. 21.10.2020 – XII ZB 201/19. Die Entscheidung wird veröffentlicht in FamRZ 2021, Heft 3, m. Anm. *Seiler*.

[mehr](#)

### **BGH: Unterhaltsrechtliche Behandlung des Kinderzuschlags - Wohnkosten**

Lesen Sie auf famrz.de bereits jetzt die Leitsätze zum *BGH*-Beschluss v. 28.10.2020 – XII ZB 512/19. Die Entscheidung wird veröffentlicht in FamRZ 2021, Heft 3, m. Anm. *Schürmann*.

[mehr](#)

### **Aus dem Heft: Religiöse Erziehung – ein Jubiläum**

Vor hundert Jahren entstand das Reichsgesetz über die religiöse Kindererziehung. Es steht in der Bundesrepublik mit ganz wenigen Änderungen noch heute in Geltung. Es hat zudem mehrere gründliche Reformen des Kindschaftsrechts überstanden. Dies nimmt Prof. Dr. Dr. h. c. Dieter *Schwab* zum Anlass, um über die Bedeutung des Gesetzes und die Gründe für seine Lebensfähigkeit nachzudenken.

[mehr](#)

[Inhaltsverzeichnis der aktuellen FamRZ ansehen](#)

NEU

Zum Fünften:  
**Kogel!**

GIESE  
KING

Weiter →

FamRZ-Buch 35  
Walter Kogel  
Strategien  
bei der Teilungs-  
versteigerung des  
Familienheims  
5. Auflage

Anbieter im Sinne von § 55 RStV und §§ 5, 6 TMG:  
Verlag Ernst und Werner Giesekeing GmbH  
Deckertstraße 30, 33617 Bielefeld  
Postfach 13 01 20, 33544 Bielefeld

Telefon: 05 21-146 74

Fax: 05 21-143715

E-Mail: [kontakt@giesecking-verlag.de](mailto:kontakt@giesecking-verlag.de)

Verlagsleiterin/Geschäftsführerin: Dr. iur. Julia Beck

Handelsregister: HRB 31749 Amtsgericht Bielefeld

USt-ID-Nr.: DE 126948669

Steuer-Nr. : 349/5723/0332

FamRZ - Online Redaktion

Dr.-Gessler-Straße 20

93051 Regensburg

Tel.: 0941 - 920 33 0

Fax: 0941 - 920 33 20

Das ausführliche Impressum zu unserem Internetangebot finden Sie [hier](#). Bitte beachten Sie auch unsere [Datenschutzerklärung](#).

[Newsletter abbestellen](#)

| [Email im Browser ansehen](#)